

III. a) Kinder des Franz Joachim (II, 1):

aus 1. Ehe:

1. M. Franziska Josefa, geb. Salzburg 27. X. 1719, † Salzburg (Mülln) 9. IV. 1777 ledig.

2. Franz Anselm, geb. 9. II. 1722, † 25. X. 1731.

aus 2. Ehe:

3. Johann Kajetan, geb. Hallein, 24. VII. 1732, immatr. 1744, 1757 Hofratsakzessist, † Salzburg, 3. II. 1768, begr. St. Peter.

b) Sohn des Leonhart (II, 3):

Klemens, Holzwarenverleger und Bürgermeister zu Schellenberg.

c) Kinder des Josef (II, 4):

1. Josef, 1769 fstl. berchtesg. Regierungsregistrator, erwirbt 1769 von seinen Miterben Schloß Adelsheim, 1775—1782 Walddirektor und Regierungssekretär, 1792 Hofrat in Berchtesgaden † c. 1793/4; verm. . . m. M. Katharina Kolb.

2. Johann Nep., geb. c. 1753, 1769 Stud., Gegenschreiber und Sudverwalter in Schellenberg, verm. m. M. Anna Lang.

IV. a) Sohn des Klemens (III b):

Franz, Bürgermeister in Schellenberg.

b) Kinder des Josef (III c 1):

1. M. Adelheid.

2. M. Josefa.

3. M. Viktoria, † Salzburg (Müllegg), 15. III. 1841, ledig.

4. Sigmund, 1805 kurfstl. Salinenamtsschreiber in Schellenberg.

5. Anton.

6. Konrad, 1832 kgl. bayr. Materialverwalter in Schellenberg.

V. Sohn des Konrad (IV b 6):

Otto, kgl. bayr. Hauptsalzamtskassier in München.

VI. Sohn des Otto.

Otto, kgl. bayr. Leutnant in Metz (1893).

Notaten F. Pirckmayers.

54. Lebel von Löwenheimb.

1685, 2. August, Wien. — K. Leopold I. erhebt Johann Jakob Lebel, fstl. salzb. Kanzleidirektor, in den Reichsadelsstand mit vier adeligen Ahnen, verleiht ihm ein Wappen und erlaubt ihm, sich „von Löwenheimb“ zu nennen.

1693, 7. Februar, Wien. — Derselbe erhebt Johann Jakob von Löwenheimb, fstl. salzb. geheimer Rat, Hofkanzler und Lehenpropst, in den Reichsfreiherrnstand mit acht freiherrlichen Ahnen, Besserung des Adelswappens, der Erlaubnis, sich nach überkommenden adeligen Sitzen und Schlössern zu nennen, und dem Ehrenwort „Wohlgeboren“.

Gleichzeitige Kopien im Landesarchiv Salzburg.

Wappen von 1685: in Bl. ein aufrechter g. Löwe mit doppeltem Schwanz und rot ausgeschlagener Zunge, in der rechten Pranke einen

Lorbeerkranz haltend. Auf dem Helm wachsender Löwe wie vor. Decken: bl.-g. Freiherrl. Wappen von 1693: wie vor, auf dem Helm eine mit Edelsteinen besetzte g. Krone (statt Helmzier und Decken).

Salzburger Publikationen 17. Juli 1688 und 15. Dezember 1695.

Siebmacher-Weittenhiller 37, Taf. 15 (Wappen v. 1693).



I. Johann Jakob Lebel, geb. c. 1645, studierte die Humaniora und Philosophie auf der herzogl. Akademie zu Molßheim im Elsaß und Jus in Würzburg, erlernte in unterschiedlichen Städten der Länder Sitten, Art und Weis, Publica und Politica samt unterschiedlichen Sprachen, bei seiner Zurückkunft zu Regensburg von Kardinal Guido-bald als kais. Principalkommissär in Dienst genommen und von Erzb. Max Gandolf bestätigt, 1668 Kammerdiener, 1672 welscher Sekretär und Dr. juris, 1673 Konsistorialsekretär und Notar, 1675 wirkl. Konsistorialrat, 1681 ordentlicher und extraordin. Hofrat, 1683 geheimer Sekretär, 1684 Lehenpropst und Direktor der Geheimen Kanzlei, 1686 geheimer Rat, 1685 Adelstands- und 1693 Freiherrnstandserwerber, † 14. I. 1703, begr. St. Peter; verm. m. M. Sara, T. d. Georg Wasner, hf. Kammerportiers, u. d. Katharina Mayr von Pürglau, † 27. V. 1726.

II. Kinder:

1. M. Monika, geb. Salzburg (Dom), 5. V. 1671, † vor 14. I. 1703.
2. M. Felicitas Katharina, geb. 9. IV. 1673, † Salzburg 18. IX. 1755, begr. St. Peter, verm. Laufen 13. VII. 1693 m. Josef Anton Grafen Tarlo von Tentschin in Tschekazenice, Gubernator in Pilsen.

3. M. Kordula, geb. 22. X. 1674, † . . . , verm. m. Josef Freiherrn von Camerlohr.

4. M. Rosalia, geb. 13. I. 1680, † Salzburg, 12. IV., 1732, begr. Seekirchen, verm. Schloß Haunsperg b. Hallein 29. I. 1702 m. Franz Wilhelm Gottlieb Freiherrn von Prankh, S. d. Franz Adam F. v. P. und d. Anna Felicitas Freiin von Hegi, geb. Salzburg 27. I. 1678, † als Oberstküchenmeister, Salzburg, 22. XI. 1721, begr. Seekirchen.

5. M. Franziska, geb. 4. X. 1681, † 29. VI. 1735, begr. Laufen, verm. Salzburg (Dom) 13. V. 1715 m. Josef Anton von Altengutrat, hf. Hauptmann und Truchseß, geb. Laufen 25. XII. 1679, † Salzburg (St. Andrä) 16. X. 1767.

6. M. Ottilie, geb. 13. XII. 1683, † . . . , verm. Salzburg (Dom) 14. I. 1704 m. Johann B. Öxl von Gletenstein, Fähnrich im kurbayr. Regiment Merci.

F. Martin.

55. Schallhammer.

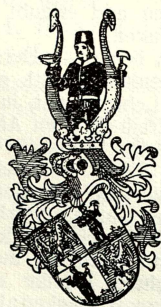
1682, 14. Oktober, Salzburg. — Hans Georg von Baumbgarten, hf. Hofrat und Landschaftskanzler, Comes Palatinus [von B. Adam Lorenz v. Regensburg, Graf v. Törring d. dto. Regensburg 1665 2. April, bzw. K. Ferdinand III. d. dto. Regensburg 1653] verleiht dem Georg Schallhammer, hf. salzb. Handelsverwalter, Hans Schallhammer, Bürger und Bierbräu im Markt Teisendorf, Sebastian Sch., Wirt am Geraspach, Pfg. Neuhaus, Gebrüder, ein Wappen.

Or. S. im Besitze der Familie.

1727, 13. September, Wien. — K. Karl VI. erhebt Franz Martin Schallhammer, dessen Ahne Wolfgang im Schwedenkrieg unter der salzb. Landfahne im Feld gedient, und dessen Vater durch 60 Jahre die salzb. Hauptmessinghandlung als In-

spektor und Verwalter besorgt hat, in den rittermäßigen Stand der Edlen mit 4 Ahnen mit Wappenvermehrung.

Or. S. im Besitze der Familie.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 1938

Band/Volume: [78](#)

Autor(en)/Author(s): Martin Franz

Artikel/Article: [Beiträge zur Salzburger Familiengeschichte. 54. Lebel von Löwenheimb. 159-160](#)